

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Remagen vom
03.09.2012

Einladung: Schreiben vom 23.08.2012
Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herbert Georgi

Beigeordnete/r

Hans-Joachim Bergmann
Dr. Rüdiger Finger

stellvertretende Ausschussmitglieder

Prof. Dr. Frank Bliss	Vertretung für Frau Karin Keelan
Hans Metternich	Vertretung für Herrn Michael Uhrmacher
Rosa Maria Müller	Vertretung für Herrn Ulrich Bebbler van

Ausschussmitglieder

Rainer Doemen
Heinz-Peter Hammer
Walter Köbbing
Ute Kreienmeier
Otto Lembke
Norbert Matthias
Rolf Plewa
Christine Wießmann

Verwaltung

Johannes Heibel	(bis P. 5 ö.)
Uwe Heuser	(bis P. 2 ö.)
Britta Jelken	(bis P. 5 ö.)
Adalbert Krämer	
Tanja Wilms	(bis P. 5 ö.)

Schriftführer/in

Martina Frömbgen

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Joachim Titz

Ausschussmitglieder

Ulrich Bebber van

Karin Keelan

Beate Schleitzer

Michael Uhrmacher

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Vorlage der Niederschrift über die 32. öffentliche Sitzung vom 20.08.2012
- 2 Alternative Bestattungsformen auf den Friedhöfen
0675/2012
- 3 Ersatzbeschaffung von Überjacken für Atemschutzträger
0680/2012
- 4 Bericht über die Jugendarbeit durch Herrn Heibel
0689/2012
- 5 Bericht über die Schulsozialarbeit durch Frau Wilms
0690/2012
- 6 Bekanntmachung von Sitzungen des Migrationsbeirats in türkischer und russischer Sprache
0693/2012
- 7 Haushaltslage 2012
0676/2012
- 8 Mitteilungen und Anfragen

33. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift über die 32. öffentliche Sitzung vom 20.08.2012 –

zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 2 – Alternative Bestattungsformen auf den Friedhöfen Vorlage: 0675/2012 –

Protokoll:

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage. Herr Heuser zeigt anhand von Lageplänen die vorgesehenen Grabfelder auf den einzelnen Friedhöfen.

Aus der Beratung wird nachstehendes festgehalten:

Remagen

Ausschussmitglied Wießmann vermisst „echte“ alternative Bestattungsformen und möchte Körperbestattungen im Bereich des Urnenfeldes zulassen. Ortsvorsteher Köbbing wird diese Möglichkeit in der nächsten Sitzung mit dem Ortsbeirat besprechen.

Kripp

Der Ortsbeirat Kripp möchte Urnengräber und Sarggräber räumlich nicht mischen.

Oberwinter

Ortsvorsteher Matthias bittet, den unteren Bereich des Friedhofs so zu gestalten, dass die Gräber nicht mehr von Hand ausgehoben werden müssen, sondern der Aushub mit einem Bagger vorgenommen werden kann.

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss schließt sich den Empfehlungen der Ortsbeiräte an, bittet aber vorbehaltlich der Zustimmung der Ortsbeiräte, auf den Friedhöfen in Remagen und Kripp Platz für alternative Formen der Körperbestattungen vorzusehen. Die Verwaltung wird gebeten, die neuen Bestattungsformen für 2013 vorzubereiten. Hierfür werden 25.000,00 € im Haushalt 2013 bereitgestellt.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 3 – Ersatzbeschaffung von Überjacken für Atemschutzträger
Vorlage: 0680/2012 –**

Protokoll:

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Anschaffung von 32 Überjacken bei der Firma Schmitt Feuerwehrtechnik in Höhe von 11.995,20 € zu.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 4 – Bericht über die Jugendarbeit durch Herrn Heibel
Vorlage: 0689/2012 –**

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Johannes Heibel, Frau Britta Jelken, Frau Laura Weber (Jugendtreff Kripp) sowie Frau Helga Hoffmann (Jugendtreff Unkelbach) und erteilt Herrn Heibel das Wort.

Herr Heibel bedankt sich für die Einladung zur Sitzung, stellt seine Mitarbeiterinnen vor und merkt an, dass Herr Dirk Holstein (Jugendtreff Oedingen) und Herr André Jacobs (Jugendkeller Oberwinter) beruflich verhindert sind. Frau Hoffmann gebe die Arbeit im Jugendtreff Unkelbach nach 12 Jahren auf.

Im Anschluss werde Frau Jelken eine mit dem gesamten Team erarbeitete Power-Point-Präsentation vorstellen. Er biete allerdings den Ausschussmitgliedern ein weiteres Treffen im kleineren Kreis im Jugendbahnhof Remagen an, um das Tätigkeitsfeld der Jugendpflege eingehender zu erörtern.

Die Power-Point-Präsentation hat jedes Ausschussmitglied in Papierform zu Beginn der Sitzung erhalten.

Nach der Präsentation beantworten die Mitarbeiter der Jugendpflege Fragen der Ausschussmitglieder, die sich unter anderem auf die Zusammenführung von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund, auf die Zusammenarbeit mit Vereinen und kirchlichen Einrichtungen, die gegenseitige Unterstützung der Mitarbeiter/innen in Krisensituationen sowie die Zusammenarbeit mit anderen Jugendbahnhöfen in Rheinland-Pfalz beziehen.

Nach dem Sachvortrag dankt der Vorsitzende Herrn Heibel und seinem Team für die Teilnahme an der Sitzung.

zur Kenntnis genommen

**Zu Punkt 5 – Bericht über die Schulsozialarbeit durch Frau Wilms
Vorlage: 0690/2012 –**

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende die Schulsozialarbeiterin Frau Tanja Wilms und erteilt ihr das Wort.

Frau Wilms gibt zunächst Informationen über ihre persönlichen Daten, ihre Ausbildung und ihren beruflichen Werdegang und berichtet dann über ihre Tätigkeit an der Realschule plus. Dazu gehört das Hilfe- und Unterstützungsangebot für Schüler und Eltern, insbesondere auch die Unterstützung benachteiligter Familien. Sie habe zwar feste Sprechstunden, sei aber in Vollzeit-Präsenz vor Ort. Unterstützung erfahre sie von Frau Priester vom Kinderschutzbund. Sie biete Einzelfallhilfe für Schüler an, z.B. bei Konzentrationsproblemen oder bei Bedarf, die Lernmotivation zu steigern, leiste aber auch auf Anforderung von Lehrern sozialpädagogische Gruppenarbeit in den Klassen. Zusammen mit dem Jugendbahnhof organisiere sie Ferienfreizeiten. Von Montag bis Mittwoch nehme sie mit den Schülern das Mittagessen gemeinsam in der Rheinhalle ein, um auch in den Pausen für eine Kontaktaufnahme zur Verfügung zu stehen. Die Zusammenarbeit mit den Eltern erfolge über persönliche Kontakte, aber auch über das Internet; die Netzwerkarbeit sei im übrigen ein wichtiger Teil ihrer Arbeit. Auf diesem Weg können die Beratungsangebote (z.B. Lebensberatung) im Umkreis ermittelt und an die Eltern weitergeleitet werden. Ferner kümmere sie sich um die Initiierung und Vermittlung von Projekten, z.B. das Deeskalationstraining. Kollegiale Beratung erhalte sie in Mayen, wo sich Sozialpädagogen zum Erfahrungsaustausch und zur Reflexion treffen. Zudem unterhalte sie Kontakte zu den Referendaren an der Schule, pflege den Kontakt mit anderen Schulen, woraus sich gute Anregungen ergeben. Ferner arbeite sie mit Eva Pestemer vom Migrationsdienst zusammen, um ein interkulturelles Projekt zu organisieren.

Nachdem Frau Wilms einige Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet hat, verabschiedet der Vorsitzende sie mit einem Dank für ihre detaillierten Ausführungen.

zur Kenntnis genommen

**Zu Punkt 6 – Bekanntmachung von Sitzungen des Migrationsbeirats in türkischer und russischer Sprache
Vorlage: 0693/2012 –**

Protokoll:

Dieser Punkt ist nach Mitteilung des Vorsitzenden noch nicht beratungsreif und muss daher von der Tagesordnung abgesetzt werden. Er wird in einer der nächsten Sitzungen erneut aufgerufen.

abgesetzt

Zu Punkt 7 – Haushaltslage 2012
Vorlage: 0676/2012 –

Protokoll:

Herr Krämer trägt vor, dass der Ergebnishaushalt bei Aufstellung des Haushaltsplanes mit einem Fehlbetrag von 1.465.432,00 € abschloss.

Durch nachstehende Verbesserungen kann der Fehlbetrag nahezu halbiert werden:

• Grundstücksveräußerungen	=	160.000,00 €
• Gewinn Wasser 2011	=	128.000,00 €
• Reduzierung Verlust Abwasser 2011	=	50.000,00 €
• Gemeindeanteil Einkommensteuer	=	94.000,00 €
• Personalkosten	=	ca. 80.000,00 €
• Zinsen	=	43.000,00 €
• Konzessionsabgabe Wasser 2011	=	42.000,00 €
• Umlage Versorgungskasse	=	41.000,00 €
• Umlegungen	=	40.000,00 €
• Erstattungen Kindergärten für Vorjahre	=	53.000,00 €

		731.000,00 €
		=====

Die Gewerbesteuereinnahmen werden ca. 1 Mio € höher liegen als geplant. Dadurch erhöhe sich allerdings die an den Kreis zu zahlende Umlage.

Auch im Finanzhaushalt 2012 gibt es Verbesserungen, die nachstehend aufgeführt sind:

• Zuweisungen und Darlehen 2011 abzüglich Haushaltsausgaberes	=	200.000,00 €
• Abriss Hausmeisterwohnung Oberwinter	=	110.000,00 €
• Erweiterung Kindergarten St. Martin	=	105.000,00 €
• Verkauf Grundstücke	=	150.000,00 €

		565.000,00 €
./i. Zuweisung Rolandsbogen	=	171.000,00 €

		394.000,00 €
+ Investitionsschlüsselzuweisungen	=	85.000,00 €

		479.000,00 €
		=====

Allerdings gibt es auch Verschlechterungen bzw. überplanmäßige Ausgaben, z.B. für

- Umbau des Sitzungssaales im Rathaus
- Radweg Wickchenstraße
- Energiesparmaßnahmen im Freizeitbad

Anschließend gibt Herr Krämer folgenden Überblick über die seit dem Jahr 2006 aufgenommenen Darlehen und die Tilgungsleistungen:

- | | | |
|------|---|--|
| 2006 | - | Aufnahme - 300.000,00 € - in 2007
Tilgungen - 654.797,23 € |
| 2007 | - | Aufnahme - 500.000,00 € - in 2008
Tilgungen - 691.822,47 € |
| 2008 | - | keine Neuaufnahme
Tilgungen - 758.852,35 € |
| 2009 | - | Aufnahme - 3.300.000,00 € - in 2009/2010
Tilgungen – 613.918,98 € |
| 2010 | - | Aufnahme - 350.000,00 € - in 2011
Tilgungen - 723.081,02 €
für GS Remagen zinsloses Darlehen vom Land in Höhe von 720.000 € erhalten |
| 2011 | - | Aufnahme - 500.000,00 € - in 2012
Tilgungen - 760.969,85 € |
| 2012 | - | vorgesehene Aufnahme – 1.418.745,00 €
Tilgungen - 959.432,00 € |

Das Darlehen 2011 in Höhe von 500.000,00 € steht in Kürze zur Aufnahme an. Der Haupt- und Finanzausschuss ermächtigt den Vorsitzenden, die Darlehensaufnahme per Eilentscheidung im Benehmen mit den Beigeordneten durchzuführen.

Die Vorstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2013 ist für den 22.10.2012 vorgesehen. Voraussichtlich wird der Ergebnishaushalt nicht ausgeglichen sein. Wegen einiger Großprojekte, z.B. Erweiterung der Grundschule Oberwinter, Erweiterung des Kindergartens in Oberwinter sowie der Einrichtung des neuen Kindergartens in der ehemaligen Hauptschule an der Goethestraße, wird eine Kreditaufnahme von rd. 2,0 Mio € erforderlich sein.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

a) Mitteilungen

1. Der Vorsitzende teilt mit, dass am 08.10.2012 zu einer Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses eingeladen wird, in der die Machbarkeitsstudie DSL vorgestellt werden soll.
2. Ferner teilt der Vorsitzende mit, dass die Schwimmbad-Saison abgeschlossen ist und eine Besucherzahl von 56.000 erreicht werden konnte. (In 2011 betrug die Anzahl der Badegäste 43.000.) Das bedeutet, dass die veranschlagten Einnahmen von 125.000,00 € erzielt werden können. Zusätzliche Einsparungen sind bei den Energiekosten zu verzeichnen; die Amortisation wird voraussichtlich innerhalb von 6 Jahren statt der kalkulierten 8 Jahre erreicht sein.

b) Anfragen

1. Ausschussmitglied Wießmann fragt an, ob die Baumaßnahmen zur Einrichtung der Kindertagesstätte in der ehemaligen Hauptschule im Zeitplan ist. Der Vorsitzende bejaht dies. Im Mai 2013 müsse der Kindergarten bezugsfertig sein (mindestens 4 von 5 Gruppen), da bereits zahlreiche Anmeldungen vorliegen.
Die Frage, ob bereits ein Name für den Kindergarten gefunden wurde, verneint Bürgermeister Georgi. Hierüber könne der Ortsbeirat Überlegungen anstellen.
2. Bezugnehmend auf die Mitteilung des Abfallwirtschaftsbetriebes hinsichtlich der Einführung einer zusätzlichen Mülltonne für Altpapier fragt Ausschussmitglied Prof. Dr. Bliss an, ob sich Platzprobleme – vor allem in der Innenstadt – abzeichnen. Ortsvorsteher Köbbing erklärt, er habe den Eindruck, dass die Auffassungen in der Bevölkerung pari ausgehen. Die Verwaltung möge darauf achten, dass der Abfallwirtschaftsbetrieb nicht für alle vier Tonnen einen gleichzeitigen Abholtermin festlegt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:35 Uhr.

Remagen, den 25.09.2012

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Herbert Georgi
Bürgermeister

Martina Frömbgen